

Schriftliche Stellungnahme und Strafanzeigen:

Ich beantrage im Fall der Durchführung des Strafbefehls und Verhandlung vor dem Amtsgericht Überlingen und/oder LG Mannheim:

1. Eine öffentliche Verhandlung
2. Befugnis für mich zum Befragen der Zeugen (ich kenne die wichtigen Fragen und habe keinen Anwalt), ich lasse keine Irrführung der Gerichte mehr zu. Ich bevorzuge allerdings eine Klageerhebung vor dem Bundesgerichtshof, selbst als Beklagter.
3. Echtzeitprotokollierung der gesamten Sitzung

Um der Irrführung und der Verwalberung dieses Gerichtes und jeden Gerichtes zuvor zu kommen,:

1. Ich bin geistig so gesund wie die Zeugen und Kläger und wenn Zweifel daran bestehen sollten, hätten diese Zweifel schon vor längerer Zeit angemeldet und geprüft werden können.
2. Fast alle Zeugen und Kläger treten hier verkleidet als Privatpersonen auf – sie erfüllen auch hier aber ihre öffentliche Rolle und die Kosten werden sowieso von ihren Ämtern getragen, bitte nachprüfen. Es kostet sie keinen Cent, das zahlen Steuern und Eurokassen.

Folgende Erklärung ist gleichzeitig als Strafanzeige anzusehen:

Nicht einer der Zeugen hier vor dem Amtsgericht oder bei dem LG Mannheim ist zu dieser Zeit glaubwürdig, außer PHM Mitter.

Zwei der Zeugen sind Führungspersönlichkeiten der IHK (SBH) aber die IHK hat niemals geklagt und sie versuchen ihr Amt zu verbergen.

Die IHK hat nicht nur Rechte und Sonderrechte sie hat auch Pflichten. Zu denen gehören unbedingt auch Urheber – und Wettbewerbsrechtsverstöße jeder Art, auch anstelle der direkt Geschädigten, mit Amts- und Rechtsmacht zu verfolgen.

Die IHK und ihr Aufsichtsorgan DIHK ist nicht nur ein privates Unternehmen, sondern rekrutiert ihre Mitglieder per Gesetz und Pflicht aus dem gesamten Gewerbe und der Industrie in ihren Machtbereich.

Es sind über 80 IHKs mit geografisch fest gelegten Befugnis – und Pflichtbereichen. Diese Aufsplitterung der IHKs ermöglicht es dem gesamten Verband Kartellrechtlich bedenkliche wirtschaftliche Gewichtung zu umgehen. Die IHKs insgesamt haften durch ihre Sonderrolle für die Einhaltung der zivilrechtlichen wie wirtschafts-strafrechtlichen Gesetze in der BRD und sind Teil der Gesetzgebung und Einhaltung dieser Gesetze und vielleicht der größte Arbeitgeber für Anwälte und Rechtspfleger in Deutschland. Sie sind der „schwarzen Liste“ Wettbewerbsrecht Europaebene selbst verpflichtet und vollständig unterworfen.

Weil das Thema Boenig Beratung gegen IHK (SBH) und Claudia Serr und Serr GmbH als Fallbeispiel und strafrechtlich relevante Anzeige von mir als Bürger Europas veröffentlicht wurde, stehe ich hier vor Gericht wegen Beleidigung von Privatiers.

Im Fall Boenig Beratung gegen die IHK(SBH), steht diese IHK (SBH) selbst als Täter und Beklagter mit handfesten Beweisen rechtlich korrekt Mitbeklagte in laufenden Verfahren vor Gericht beschuldigt. Bisher hat keine IHK oder DIHK ihre Pflicht getan.

Thomas Albiez und Dieter Teufel sind höchstbezahlte Verantwortliche der IHK (SBH) und sind genau in diesen Funktionen beklagt und sie können ihre Haftung niemand anderem zuschieben.

In dem speziellen von mir öffentlich gemachten Fall ist keine IHK oder DIHK ihren Pflichten nachgekommen – im Gegenteil, sie tun alles, um Dieter Teufel mit Hilfe befreundeter und direkt oder indirekt unterstützender Politiker diesen Fall zu begraben und den zugefügten Schaden, sowie Schadensersatzansprüche der Boenig Beratung als ungültig und unwürdig zu diskreditieren.

Dieter Teufel ist heute Mitglied der DIHK in Berlin und Berater von FDP – Chef Rößler. Das war er zum Zeitpunkt der offiziellen Anzeige durch die Boenig Beratung gegen ihn und die IHK (SBH) noch nicht. Die rechtlichen Vorwürfe und Ansprüche der Boenig Beratung sind noch nicht vor Gerichten entschieden und stehen momentan vor dem OLG Karlsruhe.

Dieter Teufel ist Berater im KFW, auf Empfehlung des FDP – Vorsitzenden Rößler.

Das war er, als der Fall anfang, noch nicht. Dieter Teufel hat in dieser Zeit eine weitere Karriere gemacht, warum erscheint er vor diesem Amtsgericht als Privatier?

Hat irgendeine IHK oder ein Amtsträger Herrn Rößler davon in Kenntnis gesetzt oder gewarnt?

Hätte Herr Rößler zu seinem eigenen Schutz die Information über die offenen Verfahren gegen Herrn Teufel wg. schweren Wettbewerbsverstoß aus meinen Blogs ziehen können? Ganz gewiss, wenn sie denn nicht Anfang Juni 2011 auf Betreiben der Kläger und der Zeugen in ihrer Amtsfunktion wegen persönlicher Beleidigung geschlossen und vernichtet worden wären.

So wird, ein krimineller Taten Verdächtigter und im Fall einer Schuldenerkenntnis in seiner Rolle als Präsident IHK (SBH) Haftender, in politische und wirtschaftliche Einflussbereiche gehoben und mindestens in diesem Fall der FDP - Parteivorsitzende Rößler in seiner Funktion gefährdet. Ein Freund oder Duz- Freund von Dieter Teufel, Präsident der IHK (SBH), ist auch der Fraktionsvorsitzende der CDU Volker Kauder nebst seinem Bruder Siegfried Kauder MDB und Vorsitzender diverser Unterkommissionen des deutschen Bundestages aus dem Wahlkreis der IHK (SBH).

Mein Fall von Beleidigung diverser Privatiers ist eine Lappalie wenn man den Zeugen/Klägern in diesem gegen mich gerichteten Verfahren folgen würde: (2.500 .- € Geldstrafe für 210 Tagessätze oder ein halbes Jahr Gefängnis, das ich abzuleisten hätte, aber keiner dieser Zeugen). Dagegen stehen meine Vorwürfe, wie z.B. Verschwörung zu eigener Bereicherung und zu Lasten ehrbarer Bürger (Jutta Boenig), Erreichung von widerrechtlicher Unantastbarkeit durch die deutschen Gesetze, der Bildung einer kriminellen Vereinigung in öffentlichen Ämtern (in meinen Blogs stand der Begriff IHK – Mafia) mit Zugang zu Staatsfinanzen und zu Eurogeldern und einem sehr hohen Einfluss in die höchsten Kreise der Politik.

Meine Anspruchserhebung auf Schadensersatz wegen Übertretung meiner mir garantierten Rechte und wegen Angriffs auf meine Würde werden hiermit erhoben. Meine Schadensersatzansprüche belaufen sich auf 10 Mio. €. Sehen Sie irgendeine Relation der Tatbestände und der Vorwürfe zueinander?

Ich klage eine halbstaatliche und nicht gewählte Organisation u.a. der Korruption, der Vorteilsnahme, des Missbrauchs der Justizbehörden und der Gesetze des Landes, dass sie vertreten sollen, an.

Die Verantwortlichen dieser Organisation gebrauchen und missbrauchen ihre Macht, ihre Ämter und die Macht des Staates zur Anwendung nicht existierender Gesetze (Löschung der gesamten 9 Blogs und Caches bei Google = Zensur) und zur Verfolgung meiner Person als redlichen Einwohner Deutschlands und Bürger Europas.

Zu meinen Blogs:

Meine Blogs existierten seit meiner Entlassung durch die Boenig Beratung (finanzieller Notstand der Boenig Beratung).

Sie entstanden am Anfang aus meinem Rechts – und Unrechtsbewusstsein und ich machte der Öffentlichkeit rechtlich und strafrechtlich relevante Vorgänge in Echtzeit bekannt. Diese Vorwürfe der Boenig Beratung gegen die IHK (SBH) und Claudia Serr sind gleichzeitig die Aufträge der Boenig Beratung an ihren Anwalt Kai Georg zur Durchsetzung der gesetzlich garantierten Rechte der Boenig Beratung.

Meine Blogs zählen somit zu den wichtigsten Beweisen in meinem vorliegenden Delikt genauso, wie im Fall der aufgeführten Boenig Beratung gegen IHK (SBH), Claudia Serr und Serr GmbH, wegen des Nachweises der zeitlichen Abläufe.

Der grundsätzliche Charakter eines Blogs in seiner Form als Tagebuch und Kalenderfunktion gewährleistet die Zuordnung von Geschehnissen in der richtigen Zeit- und Reihenfolge.

Zu jedem Rechtsfall gehören die grundsätzlichen Fragen, wer, was, wann und mit welchen Folgen getan hat und das WARUM (Motiv), sind im besten Fall Teil der Aufklärung.

Kein Amtsträger hat bisher auch nur eine dieser Fragen gestellt und man hat alles getan um diese Fragen zu vermeiden. Anstatt dessen hat jeder teilnehmende Amtsträger aktiv oder passiv die Zerstörung dieser relevanten Beweise betrieben und aktiv oder passiv alles daran gesetzt meine Glaubwürdigkeit, meine nützliche Aussagen für das Rechtssystem Deutschland und mir fast alle Wege ordentlicher gerichtlicher Schritte verwehrt und gesperrt.

6 Wochen vor den Landtagswahlen in BW (2011), ersuchte ich Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez IHK (SBH) über sein Sekretariat und die Rechstabteilung der IHK (SBH) um ein Gespräch zur möglicherweise gütlichen Einigung in der Zivilklage Boenig Beratung gegen IHK (SBH), Claudia Serr und Serr GmbH.

Dieses tat ich als Ehemann von Jutta Boenig und Kenner des gesamten Falles. Die damals von der IHK gestellte Bedingung zu einem solchen Treffen, war folgende: ich sollte meine Blogs bis zum Abschluss der Wahlen vom Netz nehmen. (Diese Aussage, genau wie meine Gesamtaussage, versichere ich hiermit an Eides statt)

Ich tat dies in bestem Willen, folgte dieser Aufforderung und nahm meine Blogs 5 Wochen vom Netz.

Anwesende bei dem dann folgenden Treffen nach den Wahlen waren:

Kai Georg, Anwalt der Boenig Beratung (BB gegen IHK SBH),

Thilo Koch, externer Anwalt der IHK (SBH) (Strafrecht)

Eine führende Angestellte der Rechstabteilung IHK (SBH)

meine Person, Dimitrios Grigoriadis und gegen die Vorankündigung überraschenderweise Thomas Albiez, Hauptgeschäftsführer IHK (SBH).

Der letzte Kommentar am Ende des Treffens von Thomas Albiez mir gegenüber, in Gegenwart aller Anwesenden, war eine harmlose Entschuldigung adressiert an Jutta Boenig und der Boenig Beratung und das wahrscheinlich ernst gemeinte Angebot ebendiese könne ja ihre Seminare an der IHK (SBH) durchführen.

Meine Blogs wurden von mir nach diesem ergebnislosen Gespräch wieder aktiviert. Sie beinhalteten beileibe nicht nur das Thema IHK und Serr GmbH, sondern auch meine politische und moralische Meinung zu medienrelevanten Fällen wie Strauss – Kahn, Stuttgart 21 und vieles mehr.

Also stellen sich diverse Fragen:

Warum sollte ich die Blogs vom Netz nehmen?

Für die CDU- BW? Für die Gesamt- IHK..?

Für wen und wozu?

Wenn diese Blogs als Bedingung vor den Wahlen vom Netz genommen werden sollten: weshalb war es den Verantwortlichen nach den Wahlen egal, ob ich sie wieder aktiviere?

Warum wurden diese Blogs erst im Juni 2011 durch Amtsträger und robustes Vorgehen gelöscht? Warum nicht vorher?

Weshalb hat der Anwalt der Boenig Beratung, Kai Georg wichtige Beweise zum schweren Bruch des Wettbewerbsrechtes durch die IHK und ihrer angegliederten Unternehmen nicht angewendet in einem Fall, den er im Namen der Boenig Beratung betreibt?

In dem in meinen Blogs aufgeführten Fall meiner Frau, als Klägerin wegen Urheber –und Wettbewerbsrechtsverletzung in schwerem Fall gegen Claudia Serr, Serr GmbH, IHK (SBH) und den Verantwortlichen der IHK Thomas Albiez und Dieter Teufel, bis zur bisherigen Anwalts und Gerichts- Kostenhöhe von 30.000.- €, spielt die gesamte damit befasste Justiz einschließlich Kai Georg (Anwalt der Boenig Beratung) mit gezinkten Karten gegen die Boenig Beratung.

Jutta Boenig als Klägerin, wurde von Beginn an, unter Strafandrohung, zu Sitzungen geladen, mit einem Tonfall als wenn die Klägerin die Beklagte sei und der Majestätsbeleidigung schuldig wäre. Diese Sitzungen fielen dann mehrmals hintereinander aus. Kai Georg (Anwalt Boenig Beratung) wurde in Anwaltschreiben an die Gerichte beleidigt, lächerlich gemacht, und seine Fähigkeiten als Anwalt wurden massiv infrage gestellt.

Letztendlich wurde Jutta Boenig nicht einmal (reden nur nach Aufforderung) vor Gerichten befragt.

Der gesamte Vorgang war und ist eine Beleidigung für das deutsche Rechtssystem.

Diese Verfahren Boenig Beratung gegen Claudia Serr, Serr GmbH, IHK (SBH) sind in meinen Blogs als ein Beispiel missbräuchlicher Staatsgewalt veröffentlicht worden.

Ich hatte niemals das Recht vor deutschen Gerichten in meinem Namen irgendeine Aussage zu machen oder Klage zu erheben und das habe ich auch niemals beansprucht. Ich hatte und habe immer das Recht (als Ehemann, als Einwohner Deutschlands und als Bürger Europas) Unrecht oder auch nur Zweifel an Rechtmäßigkeit rechtlicher Vorgänge zum Ausdruck zu bringen.

Das meine Blogs zur Zerschlagung früher erfolgter Rechtsansprüche der Boenig Beratung gegen die IHK (SBH) durch die Anwälte der Beklagten benutzt wurden und werden, ist unethisch, ein Winkelzug, unzulässig und wäre ein lachhafter Versuch, wenn nicht erhebliche Zweifel am Gesamtverfahren und Prozess zu Recht bestehen würden.

Dieses Verfahren dessen Zeuge ich bin, ist ein Verfahren, das offensichtlich, trotz eindeutiger Beweise zum Freispruch der Beklagten, (in meinem Fall Zeugen), führen soll und muss.

Durch das Treiben der Klägerin durch die Instanzen in mindestens drei verschiedenen Verfahren, wird bewusst das Vermögen und die wirtschaftliche Existenz von Jutta Boenig und der Boenig Beratung über alle Maßen bedroht.

Als Bürger Deutschlands habe ich nicht nur das Recht ihre Straßen zu benutzen und Steuern zu bezahlen, sondern gegen Unrecht aktiv vorzugehen und nötigenfalls über die Staatsanwaltschaft vorzugehen.

Diese Form der Justiz, wie sie in diesem Verfahren sichtbar wird, ist voreingenommen und nur zum Schein wahrt sie die Formalien.

Aufgrund bestehender Gesetze beantrage ich die Überprüfung des gesamten Falls Boenig Beratung (gegen Claudia Serr, Serr GmbH und die IHK (SBH) mit ihren Hauptverantwortlichen Thomas Albiez und Präsident Dieter Teufel), der Beweise, die zu diesem Fall gehören und von keinem Gericht jemals zur Urteilsfindung überhaupt angesprochen oder genutzt werden, obwohl sie vorgelegt sind.

Ich beabsichtige dadurch die Wahrheiten aus meinen Blogs zu beweisen. Der Strafbefehl gegen mich und die anstehenden Verhandlung vor dem Amtsgericht, fußt ausschließlich darauf, dass die Inhalte meiner Blogs Lügen waren.

Dem ist nicht so.

Die Gesamtheit dieser Klage zielt auf Vernichtung der Ansprüche der Boenig Beratung (siehe Zeugenliste).

Um es genau zu sagen, in diesem Verfahren Boenig Beratung gegen IHK (SBH) und Claudia Serr, Serr GmbH brachte ich in meinen Blogs den schweren, begründeten Verdacht in meinen Äußerungen auf:

Kriminelle Vereinigung und Bandenbildung durch die Hauptverantwortlichen der IHK (SBH), Claudia Serr und Serr GmbH.

Vorwurf der Befangenheit im Amt, des Rechtsmißbrauchs im Amt, der Rechtsbeugung im Amt, der Strafvermeidung im Amt, der Korruption im Amt, von den aktiven Richtern im Fall Boenig Beratung beim LG Mannheim, der IHK und der DIHK, des Wirtschaftsministeriums BW und der Staatsanwaltschaft Konstanz.

Warum treten in meinem Fall der Beleidigung nur Privatiers auf?

Ich zeige die Justiz und die CDU BW als bestenfalls handlungsunfähig und schlimmstenfalls als Teil einer konspirativen kriminellen Vereinigung an, die den Rechtsstaat Deutschland und die demokratischen Grundstrukturen bedrohen. Und wenn ich nur in einigen wenigen Punkten Recht habe, ist die gesamte IHK eine Gefahr für die europäische Gemeinschaft.

Für das richtige Verständnis und die Zuordnung meiner Ausführungen:

Für die Löschung meiner Blogs ist es absolut unerheblich, ob ich in böser Absicht, aus geistiger Verwirrung oder aus Nichtkenntnis deutscher Sprache die Inhalte geschrieben habe. Es ist vollständig unerheblich für meine Blogs und die Löschung derselben ob meine Blogs einen Straftatbestand in Teilen erfüllen oder nicht und

vollständig unerheblich, ob ihr Ergebnis nach Prüfung meiner Anzeigen jeder Grundlage zur Strafverfolgung der von mir Beschuldigten entbehrt.

Zensur ist in Deutschland grundsätzlich verboten und es ist noch kein Gesetz in Kraft, dass Zensur zulassen würde. Die Löschung der Blogs in ihrer Gesamtheit und der Google Caches ist Zensur.

Mein vollständiges Verschwinden aus dem Internet wegen der Anwendung von nicht existierenden Gesetzen und Nichtbeachtung ausdrücklicher Verbote zu Zensur durch Amtsträger, begründet meinen Anspruch auf Schadensersatz von den in meinen Blogs als Preis ausgewiesener Höhe von 10 Mio.€.

Drei der Zeugen/Kläger sind Richter beim LG –Mannheim, somit Beamte des deutschen Staates. Also erhebe ich den Anspruch an den deutschen Staat.

Zwei Zeugen/Kläger sind führend und Verantwortliche in der IHK (SBH) , mein Anspruch ist hiermit auch gegen die IHK und auch der DIHK gerechtfertigt.

Hauptklägerin ist namentlich Claudia Serr und die Serr GmbH (incl. europäischen Auslandsunternehmen), ich erhebe die gleichen Ansprüche auch gegen sie.

Google Deutschland und Google inc. USA haben trotz meiner Beschwerde und Einwands zur Löschung und Einwand, dass in meinen Blogs relevante Beweise in offenen und noch zu führenden Gerichtsverfahren in Deutschland sind, die Löschung meiner Blogs und aller Caches durchgeführt. Somit besteht mein Anspruch auf Schadensersatz in vollem Umfang auch gegen Google.

Ich beantrage an dieser Stelle noch mal einen Anwalt zur Durchsetzung meiner rechtlichen Ansprüche, (der ausgewiesen für die IHK niemals verdeckt oder offen gearbeitet hat).

Ich beantrage hiermit die Vorlage dieses Schreibens beim Bundesverfassungsgericht Zur Klärung folgender Fragen:

1. sind meine Ansprüche gerechtfertigt?
2. Habe ich das Recht strafrechtlich relevante Anzeigen an die Öffentlichkeit zu bringen, wenn die zuständigen Behörden die Annahme verweigern?
3. Ist grundsätzlich die vollständige Löschung von 9 Blogs im Internet, sowie die Löschung der dazugehörigen Caches in Suchmaschinen bei Google, sowie die Entfernung der grundsätzlichen Listung als Suchergebnis durch staatliche und halbstaatliche Behörden mit irgendeinem Gesetz gerechtfertigt und wenn, unter welchen Bedingungen?
4. Wann und unter welchen besonderen Umständen ist Zensur in Deutschland heute erlaubt?

Erklärung als Strafanzeige:

Bei Niederschlagung meiner Verfahren als Beklagter

1. wegen wettbewerbsrechtlicher Verstöße, wegen Beleidigung und übler Nachrede vor dem LG – Mannheim (einstweilige Verfügung)
2. Strafbefehl und Verhandlung im März 2012 Amtsgericht wegen Beleidigung und übler Nachrede

beantrage ich hiermit die sofortige Überlassung dieser schriftlichen Aussagen an den Bundesgerichtshof in Form einer zivil- und strafrechtlichen Anzeige auch mit mir als Zeuge gegen die BRD als haftend für ihre Amtsträger, gegen die IHKs, die DIHK, Claudia Serr und Serr GmbH, mit dem Verdacht der Bildung einer kriminellen Vereinigung zum Schaden meiner Person, meiner Frau Jutta Boenig, der Bundesrepublik Deutschland und der europäischen Union.

Zur Beweisaufnahme vor dem Bundesgerichtshof beantrage ich:

1. alle Unterlagen (von Beginn an) zum zivilrechtlichen Verfahren Boenig Beratung gegen IHK (SBH), Claudia Serr, Serr GmbH zur Zeit anhängig vor dem OLG Karlsruhe mit allen Anwaltsschreiben, innergerichtliche – wie außergerichtliche Teile
2. Zeugeneinvernahme von mir Dimitrios Grigoriadis, meiner Frau Jutta Boenig, Boenig Beratung, Anwalt für Urheber und Wettbewerbsrecht, Kai Georg, Donaueschingen, Strafrechtsanwalt Götz Klinkenberg Emmendingen, Thomas Albiez Hauptgeschäftsführer IHK (SBH), ebenso Geschäftsführer von Subunternehmen derselben IHK, die ihren Hauptsitz im Gebäude der IHK haben und einer oder mehrerer AGs an denen umliegende Gemeinden beteiligt sind und weit über 50% im Eigentum der gleichen IHK sind.
Dieter Teufel, Präsident der IHK (SBH), Mitglied der DIK; Mitglied des Vorstands einer großen Bank, offizieller Berater von FDP – Chef Rößler
3. Vorlage meiner vollständigen 9 bis Anfang Juni 2011 öffentlich zugänglichen Blogs in gesicherter Form durch die Zeugen/Täter in den Fällen Grigoriadis.

Die Prozesse gegen mich dienen den Klägern und Zeugen in meinem Fall zur Beeinflussung eines laufenden Verfahrens mit berechtigten Ansprüchen, der seit geraumer Zeit gegen die Kläger und Zeugen läuft.

Dieses ist ein politischer Prozess um illegales zu legitimieren und dient dem Schutz mächtiger Amtsträger. Der Bundesgerichtshof wird hiermit aufgefordert die Legalität der Abläufe von Anfang bis Ende zu überprüfen, zu bewerten und zu Ergebnissen zu kommen.

Ich beantrage weiterhin eine Überprüfung auf Verletzung aller verfassungsmäßigen Grundrechte meiner Frau Jutta Boenig, Boenig Beratung, (Datenschutzrecht, falsch erhobene Strafanzeigen, Irreführung deutscher Gerichte, Rufschädigung durch Amtsträger), durch das Verfassungsgericht.

Ich beauftrage Sie als Amtsträger Amtsgericht Überlingen, jeweils eine Kopie dieses Dokuments an folgende Adressen zu übergeben:

Verfassungsgericht Deutschland

Bundesgerichtshof

Europäisches Kartellamt

Staatsanwaltschaft Konstanz

DIHK Berlin

IHK (Schwarzwald Baar Heuberg), z. Hd. Dieter Teufel, Thomas Albiez

Serr GmbH

Da ich nach diesen, von mir beschriebenen Vorfällen kein unbedingtes Vertrauen zum Amtsgericht Überlingen, der Staatsanwaltschaft Konstanz, Landgericht Mannheim oder dem Wirtschaftsministerium BW habe, was die unveränderte Weitergabe betrifft, werde ich diese Unterlagen an spezialisierte Verbände gegen Korruption wie auch den Medien zur Verfügung stellen.

Ich berufe mich auf meine Grundrechte und erinnere Sie alle an ihre Grundpflichten.